Iod T M215

0,05 - 3,6 mg/L I

DPD

Instrumentspezifische Informationen

Der Test kann auf den folgenden Geräten durchgeführt werden. Zusätzlich sind die benötigte Küvette und der Absorptionsbereich der Photometer angegeben.

Geräte	Küvette	λ	Messbereich
MD 600, MD 610, MD 640, MultiDirect, PM 620, PM 630	ø 24 mm	530 nm	0,05 - 3,6 mg/L I
SpectroDirect, XD 7000, XD 7500	ø 24 mm	510 nm	0,05 - 3,6 mg/L I

Material

Benötigtes Material (zum Teil optional):

Reagenzien	Form/Menge	Bestell-Nr.
DPD No.1	Tablette / 100	511050BT
DPD No. 1	Tablette / 250	511051BT
DPD No. 1	Tablette / 500	511052BT
DPD No. 1 High Calcium [e)]	Tablette / 100	515740BT
DPD No. 1 High Calcium [e)]	Tablette / 250	515741BT
DPD No. 1 High Calcium [e)]	Tablette / 500	515742BT

Anwendungsbereich

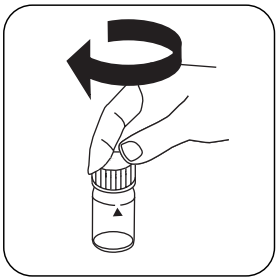
- Beckenwasserkontrolle
- Desinfektionsmittelkontrolle

Durchführung der Bestimmung Iod mit Tablette

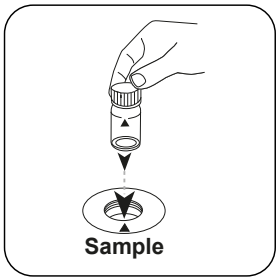
Die Methode im Gerät auswählen.

Für diese Methode muss bei folgenden Geräten nicht jedes mal eine ZERO-Messung durchgeführt werden: XD 7000, XD 7500

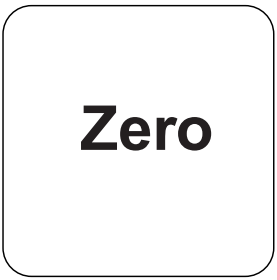
24-mm-Küvette mit **10 mL Probe** füllen.



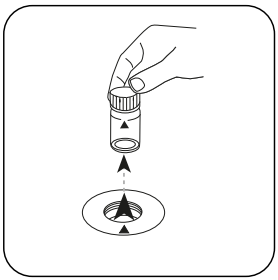
Küvette(n) verschließen.



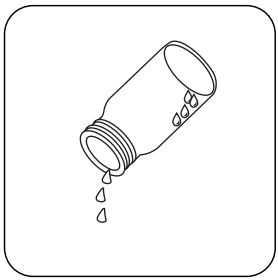
Die **Probenküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.



Taste **ZERO** drücken.

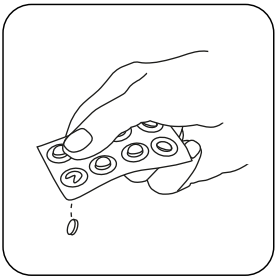


Küvette aus dem Messschacht nehmen.

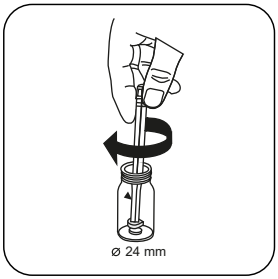


Die Küvette bis auf einige Tropfen entleeren.

Bei Geräten, die **keine ZERO-Messung** erfordern, **hier beginnen**.

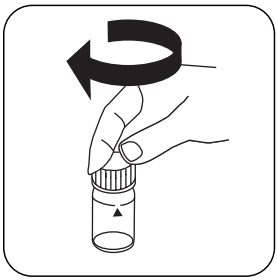


Eine **DPD No. 1 Tablette** zugeben.

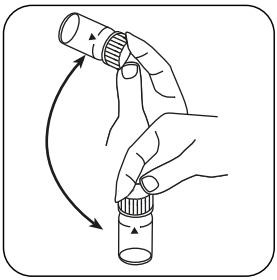


Tablette(n) unter leichter Drehung zerdrücken.

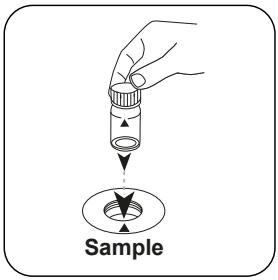
Küvette bis zur **10-mL-Marke** mit der **Probe** auffüllen.



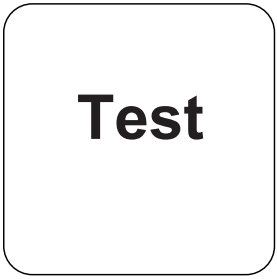
Küvette(n) verschließen.



Tablette(n) durch Umschwenken lösen.



Die **Probenküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.



Taste **TEST** (XD: **START**) drücken.

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/L Iod.

Chemische Methode

DPD

Appendix

Kalibrierfunktion für Photometer von Fremdherstellern

Conc. = a + b•Abs + c•Abs^2 + d•Abs^3 + e•Abs^4 + f•Abs^5

	ø 24 mm	**□ 10 mm**
a	-5.02604 • 10^{-2}	-5.02604 • 10^{-2}
b	5.98475 • 10^{+0}	1.28672 • 10^{+1}
c	1.56046 • 10^{-1}	7.21323 • 10^{-1}
d		
e		
f		

Störungen

Permanente Störungen

1. Alle in der Probe vorhandenen Oxidationsmittel reagieren wie Iod und führen zu Mehrbefunden.

Abgeleitet von

EN ISO 7393-2

[e)] Hilfsreagenz, alternativ zur DPD No. 1 / No. 3 bei Eintrübungen der Probe durch hohen Calciumionengehalt und/oder hohe Leitfähigkeit